

**Die Feier der Osternacht als Haus-Liturgie
„Brot, das die Hoffnung nährt, Freude, die der Trauer wehrt“**



Wie können wir zu Hause „Osternacht“ feiern?

Welche Elemente kann man auch ohne Geistliche durchführen?

Wie kann man „Brot teilen – Abendmahl halten“ ohne Wandlung?

Die besondere Situation erfordert auch außergewöhnliche Vorgehensweisen, die „normalerweise“ nicht möglich sind.

Wir sind der Meinung, dass Gott unsere „Sehnsucht nach dem Licht und der Hoffnung der Osternacht“ und unser Bedürfnis nach der „Gemeinschaft in Brot und Wein“ sieht und uns den Auftrag schenkt, dies mit unseren ‚Möglichkeiten‘ zu vollziehen und zu erleben.

Aufgrund dieser Überlegungen könnte eine „Haus-Oster-Nacht-Feier“ so aussehen:

Vorbereitungen:

Tisch mit einer Decke und einem Kreuz

Draußen (Garten/Balkon) eine kleine Grill-Schale, etwas feines Holz ...

Größere Kerze, die als Osterkerze gestaltet ist (die kann man in den Tagen vorher gestalten – Wachsplatten bekommt man im Internet)

Kerzen für alle, die mitfeiern

Weihwasser (kann vorher in den Kirchen geholt werden kann) und eine größere Schale für das Weihwasser.

Brot - Fladenbrot (siehe Gründonnerstag)

Karaffe mit Wein und entsprechende Gläser

Wir beginnen die Osterfeier, wenn es fast dunkel ist ...

Im Wohnzimmer ist kein Licht.

Wir stellen einen Tisch in die Mitte.

(I) Einstimmung innen:

Eine/r

Stimmen wir uns nun ein in die erlösende Feier der Osternacht.

Lied: „Zwischen Himmel und Erde“

Wir hören das Lied von Albert Frey: „Zwischen Himmel und Erde“

[<https://www.youtube.com/watch?v=9HXLVJgP3mY>]

[Was mögen die Freunde wohl gedacht haben nach den Ereignissen des Freitags?

Wie in einer Wüste sind sie nach diesen ereignisreichen Tagen in Jerusalem ...

(mehrere sagen die folgenden Worte)

verzweifelt

ratlos

schuldig

verleugnet

ohne Hoffnung

verlassen

was soll nun werden ...

tiefe Trauer

Riss durch unser Leben]¹

¹ [] kann in einer Feier mit Kindern weggelassen werden

Eine/r:

Doch tief in den Gedanken der Jünger hallen die Worte von Jesus beim Abendmahl nach:
„Tut dies zu meinem Gedächtnis! Wenn Ihr dies tut, dann bin ich bei euch!“
Das gemeinsame Mahl als Erinnerung an all das, was sie miteinander erlebt haben.
Ein Funke Hoffnung in der Dunkelheit der Herzen.

Lied: Durch dein Kreuz können wir sehn ... (1x) [ruhama; rotes Heft 153]

Eine/r:

Wir spüren und fühlen etwas von dem Dunkel der Jünger und kennen auch aus unserem
Leben dunkle Stunden.
Wir wollen nun miterleben und mitfühlen,
wie das Geschehen der Osternacht unser Leben verändert,
wie unsere Kreuze,
unsere scheinbare Verlassenheit in diesem Jahr,
unsere Schuld, vor allem aber der Tod durch das Licht dieser Nacht erhellet werden.
So gehen wir nach draußen und entzünden das Feuer, um am Osterfeuer mitzuerleben, wie
das Licht unser Leben hell machen kann.

(II) LICHTFEIER - draußen - OSTERFEUER**Eine/r:**

In der Dunkelheit der Gedanken des Karfreitags brauchen wir Licht.
Nur Gott kann das Licht des Lebens schenken: Gottes Licht – Schöpfungslicht! – Licht, das
aus der Ewigkeit kommt und das neues Leben schenkt.

Lesung aus dem Buch Genesis: Gen 1,1ff

Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde; die Erde aber war wüst und wirr, Finsternis lag über
der Urflut, und Gottes Geist schwebte über dem Wasser. Gott sprach: Es werde Licht. Und es
wurde Licht. Gott sah, dass das Licht gut war. Gott schied das Licht von der Finsternis. Und
Gott nannte das Licht Tag, und die Finsternis nannte er Nacht. Dann sprach Gott: Lichter
sollen am Himmelsgewölbe sein, um Tag und Nacht zu scheiden. Sie sollen Zeichen sein und
zur Bestimmung von Festzeiten, von Tagen und Jahren dienen.

Eine/r:

Daher lasst uns in dieser Nacht ein Feuer anzünden!
Lasst uns in der Dunkelheit des Karfreitags das Osterfeuer entzünden: einen kleinen Funken
Hoffnung in unseren Herzen entfachen, der sich zu einer Kraft des Glaubens entfaltet, zu
einem Glauben,
der das Licht Gottes im Kreuz sieht
und die Schatten der Dunkelheiten des Todes und des Leides erhellen will.

Entzündet das Osterfeuer!

[das Osterfeuer wird angemacht; abwarten bis es „gut“ brennt]

Segnung des Osterfeuers**Eine/r:**

Gott, unser Vater,
dieses Feuer, das heute Abend Licht in die Dunkelheit bringt,
ist für uns ein Zeichen des Sieges deines Sohnes über den Tod und
über alle Dunkelheiten unseres Lebens.

Wir bitten dich um dieses lebendige Licht in unseren Herzen,
damit wir in dieser Feier etwas von dem spüren,
was Jesus Christus vor 2000 Jahren
für uns und alle Menschen getan hat.

Daher SEGNET + wir dieses Feuer und bitten dich:
[ich mache mit der offenen Hand ein Kreuzzeichen über das Feuer]

Entzünde uns mit dem Feuer der Liebe Jesu,
sodass auch wir in der Nachfolge Jesu
Finsternis und Kälte unter uns vertreiben.

Darum bitten wir dich durch deinen Sohn
und unseren auferstandenen Bruder und Herrn Jesus Christus,
der nun mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.
A: Amen

*Jemand bringt die Osterkerze.
Mit dem Finger zeichne ich das Kreuz und die Zeichen auf der Osterkerze nach; dabei wird
bei den Zeichen von Kreuz, alpha und omega und der Jahreszahl, gesagt:*

**JESUS CHRISTUS,
GESTERN UND HEUTE,
ANFANG UND ENDE,
ALPHA UND OMEGA.
DEIN SIND ZEIT UND EWIGKEIT,
DEIN IST ALLE HERRLICHKEIT.**

A: Amen

**Gott, unser Schöpfer,
aus dem Dunkel bitten wir dich:
HEILIGE und SEGNE diese Osterkerze.**

*[Wiederum mit der offenen Handfläche zeichne ich ein Kreuz über die Osterkerze; danach
wird sie am Osterfeuer angezündet und wenn sie brennt wird gesagt ...]*

Lass sie brennen für jeden von uns und für alle, die uns nahestehen. die wir liebhaben.
Lass sie brennen für die, die heute nicht mit uns feiern können.
Lass sie brennen für die Menschen, die heute Nacht deine Hilfe ganz besonders brauchen.

Lichtfeier innen

*Wir gehen wieder nach innen ...
Die Osterkerze geht vor und wird auf den Tisch gestellt – oder auf einen extra Ständer ...
Wenn sie in der Wohnung ist, alle da sind und sich das Licht der Osterkerze verbreitet hat,
hören wir das Lied ... oder singen:*

Lied: GL 787 Eine Funke aus Stein geschlagen
<https://www.youtube.com/watch?v=rXC81-sRzJY>

Dabei wird das Licht an alle ausgeteilt.

[Lobpreis auf das Licht: Eine/r:

Es ist das Licht Gottes, entzündet am Osterfeuer,
das alle Dunkelheiten hell machen möchte.
Gott will uns sagen: seht auf das Licht,
seht die Erlösung, die Jesus, das Licht der Welt, uns geschenkt hat.
Das Licht hat die Dunkelheit des Todes überwunden.
Das Licht, Jesus Christus, ist aus der Dunkelheit des Grabes
durch Gottes Kraft herausgekommen.
Das Licht will in die Dunkelheiten des Grabes, des Todes,
die Botschaft senden:
Jesus Christus, das Licht, verklärt alle Schatten,
das Dunkel soll nicht mehr zu uns sprechen.
Das Licht, Jesus Christus, erstrahlt von Gott zu uns
und will uns selber hell machen.
Frohlocket und danket Gott für sein Licht,
für Jesus Christus, der den Tod überwunden hat
und uns das Licht des neuen, ewigen Lebens geschenkt hat.]²

Lied: Spuren aus Licht

<https://www.youtube.com/watch?v=X53xTTnXciU>

Tagesgebet: (gemeinsam beten)

Gott, du hast diese Nacht hell gemacht
durch den Glanz der Auferstehung unseres Herrn.
Sein Licht, symbolisiert durch die Flamme der Osterkerze,
ist durch unsere Hände von Kerze zu Kerze weitergereicht worden.
Wir bitten dich:
Lass uns nicht nur in dieser Nacht, in der das Licht Jesu Christi lebendig ist und unser Leben
hell macht, füreinander Licht hat sein.
Lass uns die Wärme des Lichts überall dorthin tragen,
wo es dunkel ist in den Herzen der Menschen
und wo Verständnis, Nähe, Anteilnahme, Fürsorge und Güte so sehr wie das tägliche Brot
benötigt werden!
So wird Jesus Christus auch in uns auferstehen und wir werden Brot füreinander werden.
Amen.

So lasst uns den Lobpreis der Osternacht miteinander singen,
das „**Oster- Halleluja**“: Gott ist groß! ... und die frohe Botschaft von der Auferstehung
damit begrüßen:

oder „Taizé-Halleluja“ – ohne Text

<https://www.youtube.com/watch?v=2dZUWLi2Tw8>

Evangelium Mt 28, 1-10 (Lesej. A)

Nach dem Sabbat, beim Anbruch des ersten Tages der Woche,
kamen Maria aus Mádala und die andere Maria,
um nach dem Grab zu sehen.
Und siehe, es geschah ein gewaltiges Erdbeben;
denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab,
trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.
Sein Aussehen war wie ein Blitz und sein Gewand weiß wie Schnee.
Aus Furcht vor ihm erbebten die Wächter und waren wie tot.

² Kenn in der Feier mit Kindern weggelassen werden.

Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht!
Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten.
Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat.
Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag!
Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen:
Er ist von den Toten auferstanden und siehe, er geht euch voraus nach Galiläa,
dort werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt.
Sogleich verließen sie das Grab voll Furcht und großer Freude
und sie eilten zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden.
Und siehe, Jesus kam ihnen entgegen und sagte: Seid begrüßt!
Sie gingen auf ihn zu, warfen sich vor ihm nieder und umfassten seine Füße.
Da sagte Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht!
Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen
und dort werden sie mich sehen.

[Gedanken

Die Botschaft der Auferstehung will uns gerade in dieser Zeit Hoffnung geben, dass es anders und besser werden kann.
Die Frauen haben die Osterbotschaft entdeckt und sie haben es den Jüngern weitergesagt.
So haben sie Freude in die Welt gebracht.
Freude, die uns in diesen Tagen so gut tut gegen alle Trauer, die wir empfinden und evtl erfahren haben. Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaft auferstanden! Und dies feiern wir immer dann, wenn wir das Brot miteinander teilen. Das Brot des Abendmahles stellt die Verbindung dar zur Freude der Osternacht und zur immerwährenden Feier: Im heiligen Brot des Abendmahles feiern wir das ganze Leben von Jesus Christus: sein Wirken, seinen Tod und vor allem seine Auferstehung, die Hoffnung und Freude in unser Leben bringen kann. Wenn wir von dem Brot essen und die Gegenwart von Jesus spüren, dann haben wir Anteil an seinem Leben.]³

Lied: „Brot, das die Hoffnung nährt, Freude, die der Trauer wehrt“
<https://www.youtube.com/watch?v=ukmjaQG98C4>

Tauferneuerung:

So notwendig wie das tägliche Brot, brauchen wir Wasser für unser Leben.
Ohne Wasser gibt es kein Leben. Es wird –wie das Brot – zum Zeichen für unseren christlichen Glauben.
Als wir in der Taufe mit dem Wasser des Lebens übergossen wurden, sind wir Kinder Gottes geworden. Wir sind hineingenommen in die neue Welt Gottes, die nie enden wird.
Das Wasser des Lebens wird zum Quell unserer Hoffnung.
So wollen wir nun das Osterwasser segnen.

Eine/r schüttet das Weihwasser in die Schale ...

Gebet

³ Kann man in der Feier mit Kindern weglassen oder einfacher formulieren: im Heiligen Brot begegnet uns Jesus. So sind wir ganz nahe verbunden mit ihm und als Gemeinschaft untereinander. Wir denken dabei an alles, was er für uns getan hat.

Gott, unser Vater,
du sprichst in vielen Zeichen zu uns:
In der Osterkerze schenkst du uns das Licht für unser Leben.

Im Zeichen des Wassers, lassen wir uns Gutes zusagen,
denn darin schenkst du uns ein Symbol für Leben und Erlösung:

So lasst uns bei diesem Wasser beten,
dass es durch die Osterkerze von Gottes Geist gesegnet werde
und uns zum Wasser des neuen Lebens von Gott werde:

Eine/r (*nimmt dabei immer wieder Wasser mit der Hand und lässt es durch die Hand fließen ...*)
Lebendiges Wasser,
ich SEGNE + dich im Namen Gottes,
der dich erschaffen hat

Ich SEGNE + dich im Namen Gottes,
der dich, lebendiges Wasser, für uns zur Quelle des Lebens werden ließ.

Gott, SEGNE + dieses Wasser,
so dass es unserem Glauben Wachstum und Kraft schenkt.

[Die Osterkerze wird in das Wasser eingetaucht.]

Gott, durch deinen geliebten Sohn steige herab in dieses Wasser
die Kraft des Heiligen Geistes,
damit alle, die durch die Taufe mit Christus verbunden sind,
durch die Taufe mit Christus auferstehen werden zum ewigen Leben.

Darum bitten wir:
Heiliger Geist, erfülle dieses Wasser mit Leben
und mit der Kraft, Leben zu schenken. Amen.

[Die Osterkerze wird auf den Tisch gestellt; dann nehmen wir Wasser aus der Schüssel – das besondere Wasser – und segnen uns gegenseitig damit, indem wir ein Kreuz auf die Stirn zeichnen: Sei gesegnet mit dem Wasser des Lebens, + im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen]

Eine/r:
So wollen wir uns dankbar daran erinnern, dass wir in der Taufe von Gott als Kinder angenommen sind, und wir in dieser Nacht besonders daran denken, dass Gott uns durch Jesus Christus zum ewigen Leben berufen hat: wir sind Kinder Gottes!

Lied: Ich glaube an den Vater <https://www.youtube.com/watch?v=WNahg2Fvhek>

Mahlfeier

Eine/r:

Am Gründonnerstag haben wir das Abendmahl miteinander gefeiert.

Jesus hat beim Abendmahl Brot und Wein genommen und durch seine Worte: „Das ist mein Leib und das ist Blut“ seine Gegenwart geschenkt.

Das erleben wir in jeder Heiligen Messe.

An diesem Osterfest können wir keine Messe gemeinsam feiern. Und dennoch wollen wir, dass Jesus uns in den Zeichen von Brot und Wein/Saft nahe ist.

Bevor wir das besondere Brot und den besonderen Trank miteinander teilen wollen wir sozusagen als Tischgebet miteinander beten wie Jesus, der von den Toten auferstanden ist, uns zu beten gelehrt hat:

Vater unser

Friedensgruß:

Am Ostertag kam Jesus zu seinen Jüngerinnen und Jünger.

Er begrüßte sie alle mit seinem österlichen Friedensgruß:

Der Friede sei mit Euch!

Und so wollen auch wir einander diesen Frieden uns (als Familie) schenken und uns wünschen:

Herr, dein Friede sei allezeit mit uns!

Eine/r

So nehme ich wieder – wie Gründonnerstag – Brot und bete:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt, du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit.

Wir teilen das Brot miteinander, weil es für uns Brot des Lebens ist.

Alle: Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott!

Sie/er bricht vom Brot jeweils ein Stück ab und gibt es weiter; alle verfahren so.

Und ich nehme wie Gründonnerstag den Wein/Traubensaft und bete:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt, du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit.

Wir teilen diesen Wein, weil er für uns der Kelch des Heiles ist.

Alle: Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott!

Sie/er gießt Wein/Traubensaft in die bereitgestellten Gläser auf dem Tisch.

Wir essen von dem einen Brot und trinken von dem Wein, die in der Messe in den Leib und das Blut Jesu verwandelt werden.

Immer, wenn wir dies tun, verkünden wir den Tod und die Auferstehung des Herrn, bis er kommt.

Wo möglich singen/beten: GL 735 „Wir preisen deinen Tod ...“

<https://www.youtube.com/watch?v=ol-DVo-zoo8>

Wir preisen deinen Tod,
Wir glauben, dass du lebst,
wir hoffen, dass du kommst zum Heil der Welt.
Komm, o Herr, bleib bei uns, komm, o Herr, Leben der Welt.

(Gemeinsames) Schlussgebet:

Herr, unser Gott
Es waren nur wenige Frauen, die zum Grab kamen,
die Auferstehung erfahren haben und dem Auferstandenen begegnet sind.
Doch sie haben die Botschaft weitergesagt,
die bis heute die größte Botschaft der Welt ist:
Christus ist wahrhaft auferstanden!
Auch wir sind heute Abend nur wenige, aber es liegt auch an uns,
gerade in dieser schwierigen Zeit die Freude der Osterbotschaft weiterzusagen
und immer wieder zu feiern.
Das Brot des Abendmahles, das wir immer wieder miteinander teilen
und an dem die Jünger Jesus nach der Auferstehung erkannt haben,
ist für uns Zeichen der Hoffnung und der Freude über die Auferstehung von Jesus Christus,
unserem Bruder, Freund und Herrn geworden.
Er ist immer wieder bei uns,
wenn wir miteinander in seinem Geist zusammenkommen,
Gottesdienst feiern und das Heilige Brot miteinander teilen.

Und so bitten wir um deinen Segen für uns und alle Menschen,
die wir in unserem Herzen tragen:

Gott, unser Vater,
segne uns, die wir das Fest der Auferstehung miteinander gefeiert haben.

Amen

Herr, segne alle, die krank sind,
und tröste alle, die um einen Menschen trauern,
mit der Botschaft der Auferstehung.

Amen

Herr, stärke alle mit deinem Heiligen Geist,
die sich für andere in dieser schweren Zeit einsetzen
und schenke uns Hoffnung, Zuversicht und Freude in diesen Tagen.

Amen

Dazu segne uns alle unser guter Gott:
+ der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. **Amen.**

Lied: Alleluja, du bist der Weg

https://www.youtube.com/results?search_query=alleluja+du+bist+der+weg+ruhama